

TECHNISCHE MITTEILUNG NR. 46
SERVICE BULLETIN NO. 46

Betroffene Flugzeuge

Alle Werknummern des Modells H-36 "Dimona", die in Österreich registriert sind.

Gegenstand

Geändertes Start- und Steigflugverfahren.

Anlaß.

Verschärfte Lärmvorschriften.

Maßnahmen

1. Revision des Flughandbuchs.
 - (a) Austausch der folgenden Seiten:
2.13,2.14.
 - (b) Abzeichnen der Revision auf Gerte 0.4.

Dringlichkeit

Bei Erhalt dieser TM.

Masse und Schwerpunktlage

Nicht betroffen.

Hinweis

Die Maßnahme kann von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.

Airplanes affected

All serial numbers of the type H-36 "Dimona" registered in Austria.

Subject

Modified take-off and climb procedure.

Reason

Tightened noise regulations.

Measures

1. Revision of Flight Manual.
 - (a) Replace the following pages:
2.13,2.14.
 - (b) Confirm revision on page 0.4.

Time of Compliance

Upon receipt of this SB.

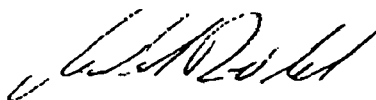
Mass and CG position

Not affected.

Remark

The measure can be carried out by a competent person.

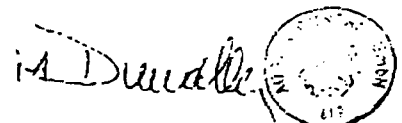
Wr. Neustadt, June 8, 1995



Dipl.-Ing. (FH) Manfred REICHEL
Airworthiness

ACG-approved on 29. Juni

1995



Ing. Josef DUNDLER
Dept. 6 - Airworthiness

Datum: 08.06.1995

Bezug: TM 46

Reiseflug:

Wenn der Steigflug mit Propeller in Startstellung erfolgte, ist zuerst auf Reisestellung umzuschalten (Verfahren gem. Bl. 2.12, Punkt 13).

Der Reiseflug wird dann mit einer Drehzahl von 2500 bis 3000 U/min durchgeführt. Gelegentlich Motorüberwachungsinstrumente und Kraftstoffvorrat kontrollieren.

Durch Reduktion von ca. 1/3 der Vollgasstellung kann Kraftstoff gespart werden, ohne daß die Geschwindigkeit wesentlich zurückgeht.

Wird ein Sinkflug über 200 km/h durchgeführt, so sollte das Gas soweit zurückgenommen werden, daß die Drehzahl nicht über 3000 U/min liegt.

Abstellen des Triebwerkes im Flug:

Zum Abstellen des Triebwerks im Flug Motor bei Leerlauf ca. 1 - 2 min. abkühlen lassen. Alle elektronischen Geräte wie Funk- und Navigationsgeräte aus (diese könnten durch kurzzeitige Spannungsspitzen, die sich beim Abschaltvorgang aufbauen, überbeansprucht werden), Zündung aus. Der Propeller dreht durch den Windmühleneffekt noch nach. Propellerverstellhebel bis zum Anschlag ziehen und dann nach links schwenken. Dadurch wird der Propeller in Segelstellung gebracht, und der Motor hört auf, sich zu drehen.

Datum: 08.06.1995

Bezug: TM 46

Start und Steigflug:

1. Startfreigabe einholen bzw. Anflugraum kontrollieren.
2. Parkbremse lösen und Flugzeug in Startrichtung aufstellen.
Trimmung in Startstellung.
3. Benzinpumpe ein!
4. Zügig Vollgas geben und dabei die Motordrehzahl beobachten.
Diese darf nicht kleiner sein als 2700 min^{-1} !
5. Mit leicht gedrücktem Höhensteuer anrollen und mit dem
Seitensteuer Richtung halten.
6. Spornrad abheben. Flugzeug hebt bei ca. 80 km/h selbst ab.
7. Steigflug mit ca. 90 km/h durchführen. Dabei Öldruck, Öl-
temperatur und Zylinderkopftemperatur beobachten. Diese
müssen im grünen Bereich bleiben.
8. Nach Erreichen einer Höhe von ca. 100 m über Grund Benzinpumpe
ausschalten. Wenn die größtmögliche Steigleistung nicht aus
Sicherheitsgründen erforderlich ist, ist zur Vermeidung über-
mäßigen Lärms der weitere Steigflug mit Propeller in Reise-
Stellung durchzuführen (Verfahren gem. Bl. 2.12, Punkt 13).
Der weitere Steigflug ist dann mit Vollgas und einer Geschwin-
digkeit von ca. 120 km/h durchzuführen.